

Neues aus der Sprachabteilung

Sprache | Tel Aviv | Jerusalem

Neue Deutschkurse am Goethe-Institut Israel

Sie möchten Deutsch lernen oder können bereits ein bisschen Deutsch? Dann sind Sie beim Goethe-Institut Israel an der richtigen Adresse!

Das Sommertrimester dauert vom 24.06.18 bis 19.10.2018.

Die Einschreibung für einige Kurse ist noch möglich:

Tel Aviv 03-6060503 Jerusalem 02-6508500

Berlin Alexanderplatz - erstmalig mit hebräischer Übersetzung

Regie: Rainer Werner Fassbinder, D 1980, 16 mm, Farbe, 896 Min. (13 Teile und 1 Epilog, 1980), Deutsch mit hebr. UT

Nach vier Jahren Haft wegen Totschlags an seiner Freundin wird Franz Biberkopf aus dem Gefängnis entlassen und muss sich seiner Orientierungslosigkeit im Berlin der 1920er Jahre stellen.

Rund 30 Jahre vor Netflix und Co., als Serien noch nicht dem Zeitgeist entsprachen, verfilmte Rainer Maria Fassbinder mit Alfred Döblins "Berlin Alexanderplatz" einen der wichtigsten Romane des 20. Jahrhunderts als 14-Teiler. Es sollte sein letztes ehrgeiziges Projekt werden, denn er starb zwei Jahre später. Die Kinematheken in Israel zeigen diesen Meilenstein deutscher Filmgeschichte jeweils fortlaufend über mehrere Tage.

Die genauen Vorführzeiten entnehmen Sie bitte unserer Webseite.

Tel Aviv:	ab Freitag, 29.6.	Cinematheque, Sprinzak Str. 2
Jerusalem:	ab Montag, 2.7.	Cinematheque, Hebron Str. 11
Haifa:	ab Montag, 9.7.	Cinematheque, Sderot HaNassi 142
Holon:	ab Montag, 16.7.	Cinematheque, Golda Me'ir Str. 6
Herzliya:	ab Donnerstag, 26.7.	Cinematheque, Sokolov Str. 29

02.07. Montag | Vortrag | Tel Aviv

Imagine - Israelisches Hilfsprojekt in Griechenland

Drei Jahre sind seit Beginn der Flüchtlingskrise in Europa vergangen. Was ist aus den Menschen geworden, die noch in Griechenland festsitzen? Wer sind sie und warum sollte Europa sie aufnehmen? Über diese und andere Fragen sprechen wir mit der Journalistin **Tamar Dressler**, die mit ihrem Imagine-Projekt auf der griechischen Insel Chios Geflüchteten rechtliche, soziale und psychologische Unterstützung und Bildung ermöglicht. Tamar Dressler schreibt für die Zeitung Ma'ariv und arbeitet als Expertin für humanitäre Fragen mit Geflüchteten und sozial Benachteiligten in Israel und anderen Ländern.

Sprache: Englisch

Goethe-Institut, Weizman Str. 4, 19:30 Uhr

05.07. Donnerstag | Musik | Tel Aviv

Trio Catch

Catch! Das Publikum fangen. Die so unterschiedlichen Klangfarben von Klarinette (Boglarica Pecze), Violoncello (Eva Boesch) und Klavier (Sun-Young Nam) virtuos zur Entfaltung bringen und sich dabei immer wieder neu auf die Suche nach dem gemeinsamen, unverwechselbaren Klang begeben – das macht das spezielle Profil des Trio Catch aus. Im Rahmen des **Tzili Meudcan Festivals** werden die Musikerinnen, die sich als Stipendiatinnen bei der Internationalen Ensemble Modern Akademie in Frankfurt trafen, Stücke von Lachenmann, Pesson, Ajajshvili und Schüttler interpretieren.

HaTeiva, Jerusalem Blvd. 19, Jaffa, 20:00 Uhr

09.07. Montag | Literatur | Tel Aviv

Salon-Treffen in der Bibliothek

Einmal im Monat laden wir zu einem ungezwungenen Themenabend ein. Wir freuen uns auf spannende Diskussionen!

Thema im Juli: **Israelisches Selbstverständnis im Wandel? Zum Identitäten-Diskurs in Israel**

Gast: Gad Ansberg / Moderation: Michael Elm / Sprache: Deutsch

Bibliothek Goethe-Institut, Weizman St. 4, 19:00 Uhr

16.07. Montag | Film | Tel Aviv

Frisch ausgepackt:

Magical Mystery oder: Die Rückkehr des Karl Schmidt

Regie: Arne Feldhusen, D 2017, 111 Min., Deutsch mit engl. UT

Komisches Roadmovie vor der Kulisse des deutschen Techno Boom der 1990er Jahre.

Karl Schmidt, ein in die Jahre gekommener Pionier deutscher elektronischer Musik, lebt nach einem Aufenthalt in der Psychiatrie in einer Drogen-WG in Hamburg. Zufällig trifft er einen früheren Kumpel, der ein erfolgreiches Techno-Label hat und Karl ein Angebot macht, das er nicht ablehnen kann. Eine bizarre Reise durch die Republik beginnt.

Verfilmung des gleichnamigen Romans von Sven Regner. **Eintritt frei.**

Goethe-Institut, Weizman St. 4, 19:30 Uhr

ab 19.07. Donnerstag | Kunst | Haifa

Die Kunst der Utopie

Das Goethe-Instituts Israel bat internationale Grafiker aus über 20 Ländern, in Form eines Plakats Stellung zur Bedeutung von Utopie heute zu nehmen. Nach ihrer erfolgreichen Premiere in Jerusalem, zieht die provokative Ausstellung nun weiter nach Haifa und wird dort bis Oktober im neu eröffneten Zentrum für zeitgenössische Kunst „Pyramida“ zu sehen sein. Kurzfilme zum Thema Utopie ergänzen die Ausstellung.

Die Vernissage der Ausstellung am Donnerstag, 19. Juli bildet den Auftakt für ein facettenreiches Kulturwochenende in der Haifaer Downtown.

Pyramida, Nahum Miller Stairs

23.07. Montag | Film | Jerusalem

Am Ende kommen Touristen

Regie: Robert Thalheim, D 2007, 85 Min., Deutsch mit engl. UT

Den 19-jährigen Zivildienstleistenden Sven schlägt es ins polnische Oświęcim, wo er im internationalen Begegnungszentrum Auschwitz arbeiten und sich um einen betagten KZ-Überlebenden kümmern soll. Sven tut sich zunächst schwer, mit dem kauzigen alten Herrn zurechtzukommen, doch mit der Zeit nähern sie sich an.

Der Film wurde dafür gelobt, keine Behauptungen aufzustellen und keine Versöhnungsgesten zu zelebrieren, sondern Alltagsszenen zu beobachten, und erhielt einige Auszeichnungen.

Der Regisseur Robert Thalheim, der selbst in den 1990er Jahren seinen Zivildienst in Auschwitz ableistete, verarbeitet im Film eigene Erfahrungen aus dieser Zeit.

Im Rahmen unserer Reihe **Erinnerung an den Nationalsozialismus in Deutschland.**

Goethe-Institut, Sokolov St. 15, 19:00 Uhr

28./29.07. Samstag/Sonntag | Theater | Tel Aviv

Draußen vor der Tür

Beckmann ist einer von denen, die nach Hause kommen und die dann doch nicht nach Hause kommen, weil für sie kein Zuhause mehr da ist. So beginnt Wolfgang Borcherts Drama über einen Wehrmachtsoldaten, der aus sibirischer Kriegsgefangenschaft zurückkehrt.

Borchert, der vor seiner Einberufung zum Kriegsdienst in regimiekritischen Künstlerkreisen verkehrte und ins Visier der Gestapo geriet, erlebte den großen Erfolg seines einzigen Theaterstücks nicht mehr, da er zwei Jahre nach Kriegsende im Alter von 26 Jahren verstarb.

Inszenierung: Matthias Gehrt / Sprache: Hebräisch

Tmuna-Theater, Sarcino 8, 20:00 Uhr

26.07.-05.08. Jerusalem Film Festival

The Cleaners - Im Schatten der Netzwelt

Regie: Hans Block, Moritz Riesewieck, D/Brasilien 2018, 88 Min., Englisch, Tagalog mit engl./hebr. UT

Wer kontrolliert, was wir im Internet zu sehen bekommen? Und was wir denken? Der Dokumentarfilm, der streckenweise wie ein Noir Thriller anmutet, nimmt den Zuschauer mit auf eine Reise in die verborgene Schattenwelt digitaler Säuberung in Manila, wo in gigantischen Outsourcing-Zentren nach streng geheimen Kriterien im Akkord Inhalte zensuriert werden. Die Regisseure erzählen vom Platzen des utopischen Traums der Sozialen Medien und stellen die drängende Frage nach den Grenzen ihres Einflusses auf uns und unsere Gesellschaften. Im Rahmen des **Jerusalem Film Festivals**, die genauen Vorführzeiten entnehmen Sie bitte unserer Webseite.

Cinematheque, Hebron St. 11

Sommerpause: Vom 5.-19. August sind die Goethe-Institute für den Publikumsverkehr geschlossen.

08.08. Mittwoch | Musik | Tel Aviv

Comic-Konzert mit Graphic Novels aus und über Israel

Die Comic-Vertonungen des Pianisten und Stellenis Itay Dvori, die zum Teil improvisiert sind, und Graphic Novels in den Fokus und werden live mit einer Projektion der Bilder aufgeführt.

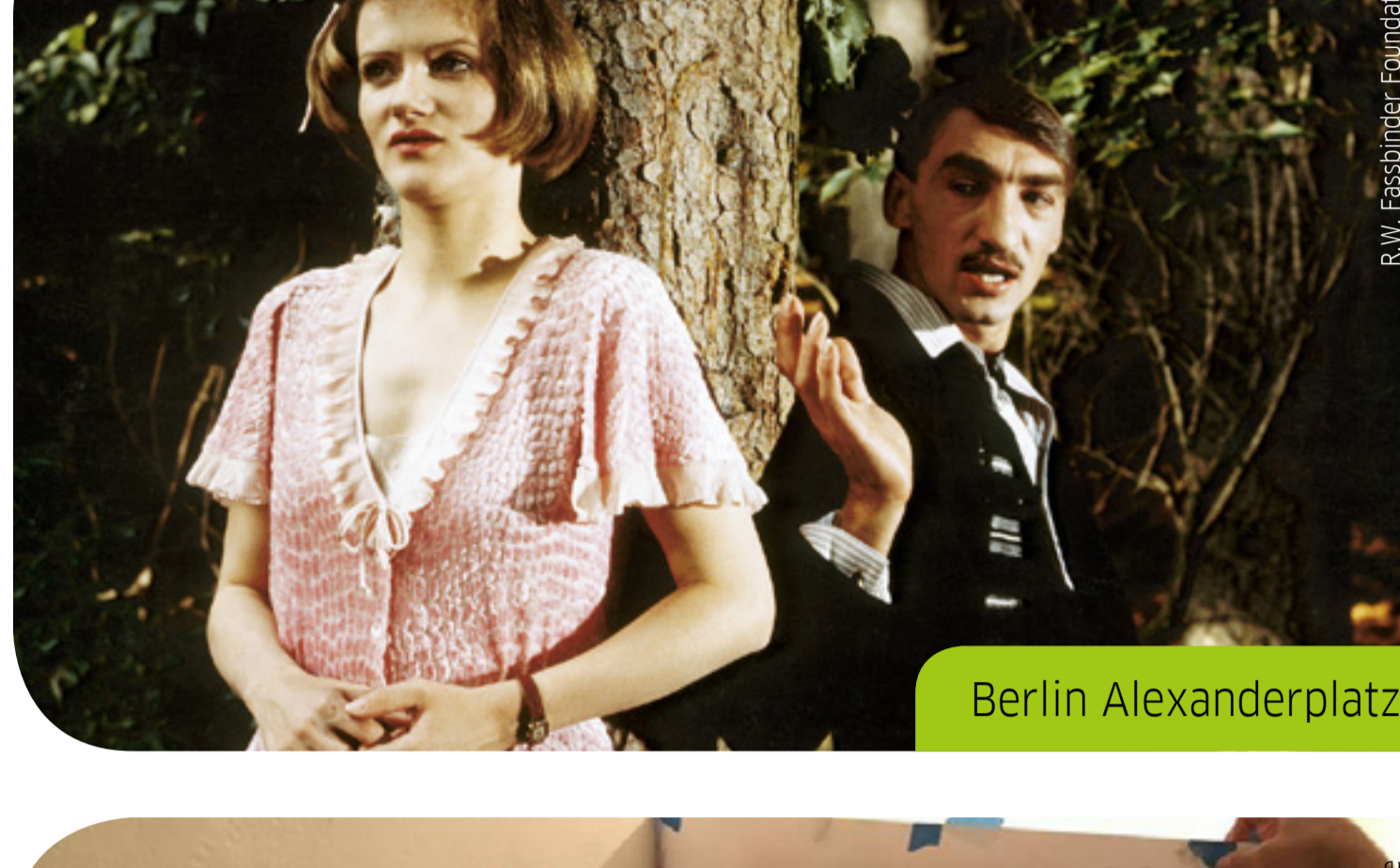
Die deutsche Künstlerin Barbara Yelin ist mit einem Ausschnitt aus der vom Goethe-Institut konzipierten Ausstellung „Vor allem eins: Dir selbst sei treu“ vertreten. Darin wird die außergewöhnliche Lebensgeschichte Channa Marons erzählt, die im Berlin der 1930er Jahre die Hauptrolle in Erich Kästners „Pünktchen und Anton“ spielte und später zu einer der größten Schauspielerinnen Israels wurde.

Im Rahmen des **Animix-Festivals 2018.**

Cinematheque, Sprinzak St. 2, 19:00 Uhr



Sprache



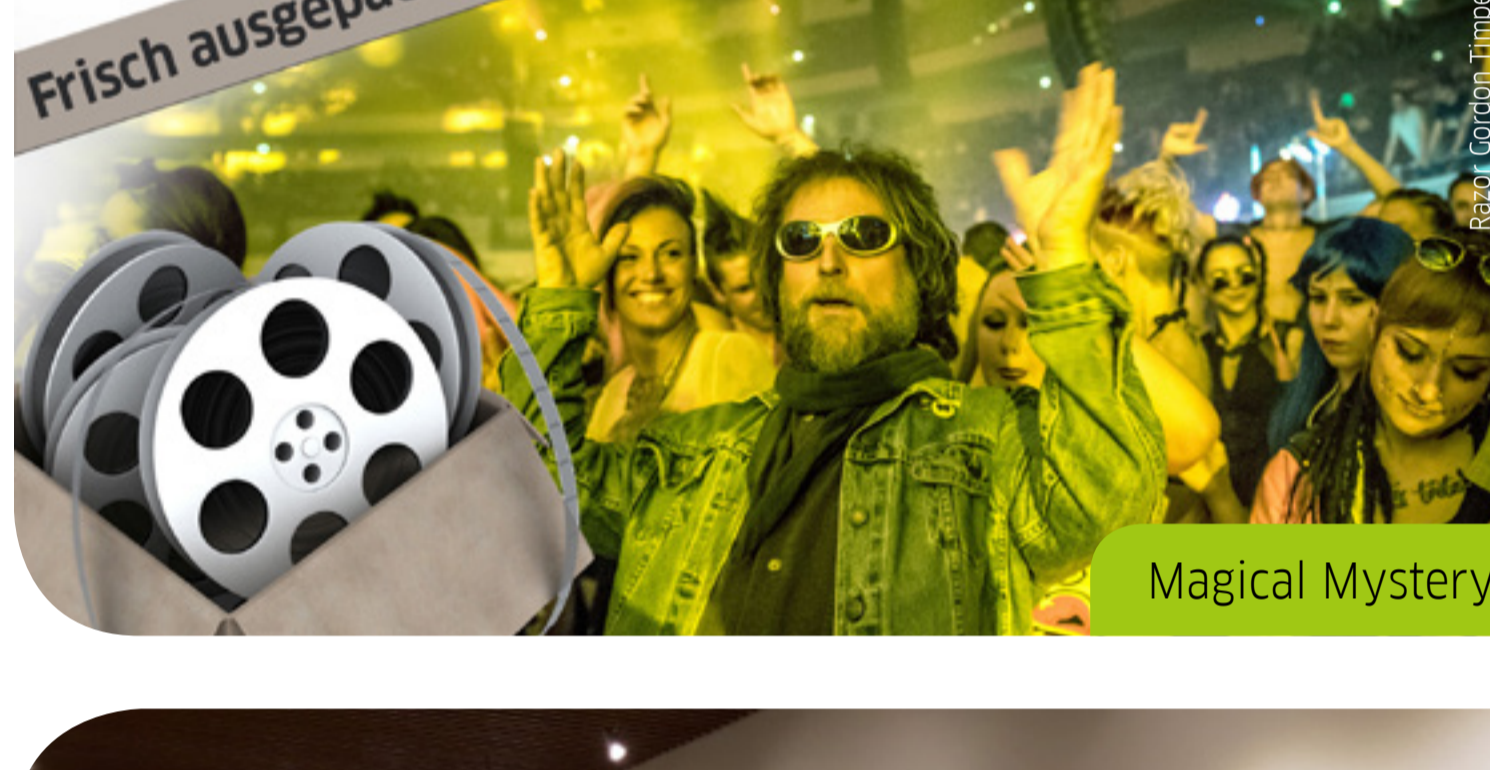
Berlin Alexanderplatz



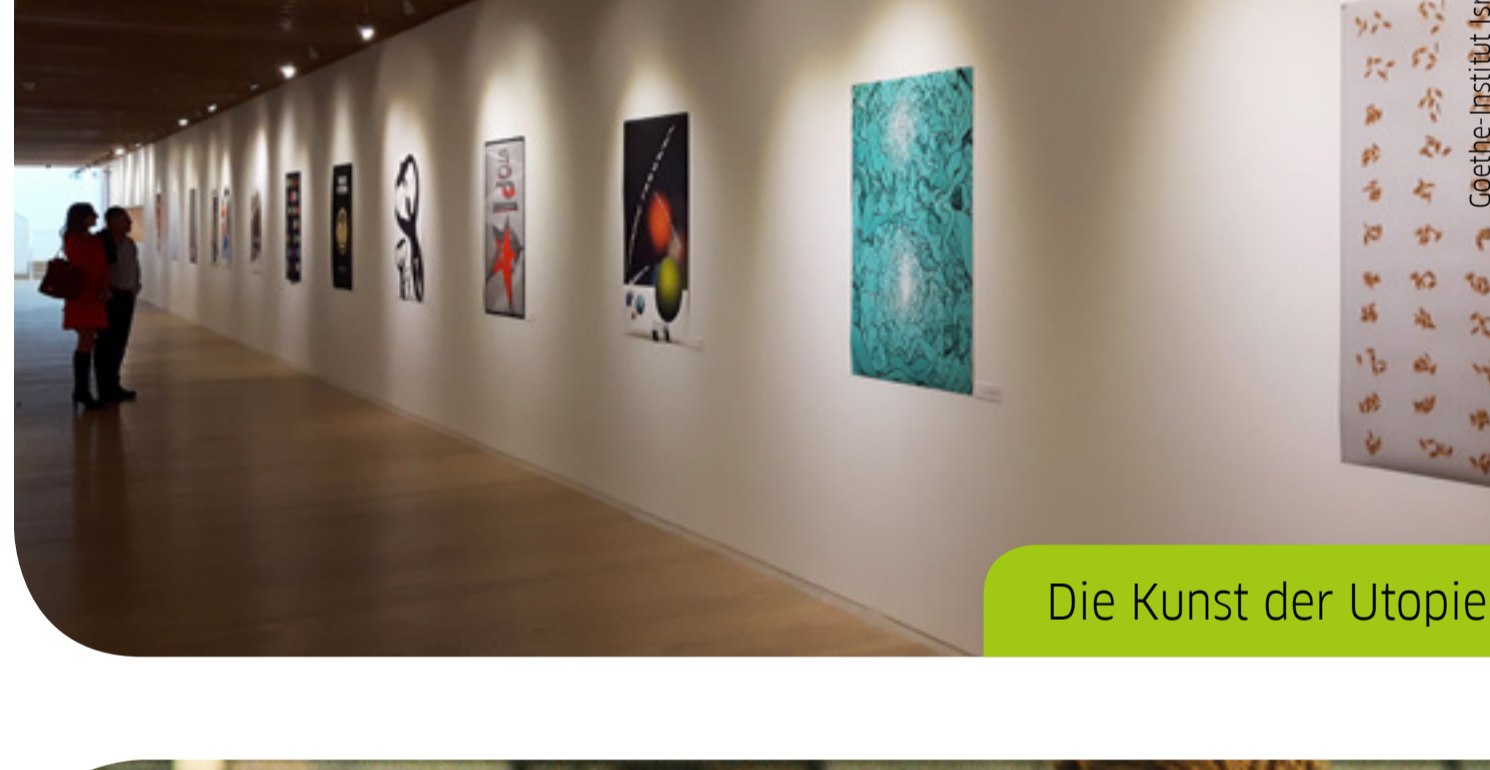
Imagine - Vortrag



Trio Catch



Magical Mystery



Die Kunst der Utopie



Am Ende kommen Touristen



Draußen vor der Tür



The Cleaners



Comic-Konzert

Außerdem

bis 14.07. Kunst | Ein Harod

Olaf Metzler in Ein Harod

Mishkan LeOmanut

bis 31.07. Kunst | Jerusalem

Horst Hoheisel: Zermahlene Geschichte

Goethe-Institut, Sokolov St. 15

22.7.-8.8. Kunst | Augsburg, Deutschland

Die Kunst der Utopie

Die internationale Plakatausstellung reist nach Deutschland und wird im Rahmen des Hohen Augsburger Friedensfestes 2018 in der Innenstadt im öffentlichen Raum ausgestellt.

Der deutsche Plakatkünstler **Götz Gramlich**, dessen Utopie-Plakat internationale Designpreise gewonnen hat, nimmt zum Auftakt am 22.7. an einem Podium „Utopie: Was wäre, wenn...?“ teil und lädt am 23.7. zu einer Führung durch die Ausstellung ein.

Stadtsparkasse Augsburg, Halderstr. 1-5, Foyer 2, während der Öffnungszeiten